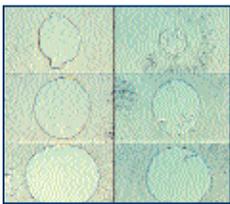


Universitätsstudien

# Wurzelkanäle spülen – Erfolg erhöhen

Das Wurzelkanalspülhandstück RinsEndo kann zum Erfolg einer endodontischen Behandlung wesentlich beitragen. Zwei Studien der Universitäten Bonn und Jena bestätigen das eindrucksvoll. Das Ergebnis: Durch RinsEndo werden Debris ausgespült, verbliebenes Pulpengewebe wirkungsvoller entfernt und Bakterien sicher im Wurzelkanal abgetötet.

Autor: Dr. Christian Ehrensberger, Frankfurt am Main



Die Betrachtung von Schnitten in Abständen von 2, 4 und 6 Millimetern vom Apex unter dem Mikroskop zeigt es: effektive Entfernung von Geweberesten mit RinsEndo bis zum Apex.

Bei RinsEndo handelt es sich um ein System, das auf der Grundlage einer oszillierenden Flüssigkeit, die den gesamten Kanal hydrodynamisch spült, die Säuberung eröffneter Wurzelkanäle von Krankheitskeimen und Debris ermöglicht. Damit steht eine effektive Alternative zur manuellen Spülmethode mittels Spritze oder zu Ultraschall-Verfahren zur Verfügung. Dürr Dental hat RinsEndo – wie schon die bekannte Vector Methode zur ursachengerichteten und schmerzarmen Parodontaltherapie – in Zusammenarbeit mit Privatdozent Dr. Rainer Hahn aus Tübingen entwickelt. Ziel dieser Innovation war ein neues Verfahren, um Debris und Krankheitskeime aus dem gesamten Kanalsystem eines endodontisch behandelten Zahnes zu entfernen.

Üblicherweise versucht der Zahnarzt, dieses Ziel durch den Einsatz einer natriumhypochlorithaltigen Spüllösung zu erreichen. Die Chemie ist dabei zweifellos wirksam. Die Frage ist nur: Kann sie ihre Wirkung tatsächlich überall entfalten, oder besteht die Gefahr, dass der Wirkstoff nicht bis in alle Verästelungen und Randbereiche des Kanalsystems vordringt?

*„Das System kann helfen, den Desinfektionsgrad während der Wurzelkanalaufbereitung zu verbessern.“*

Nach einer Studie von Peters<sup>1</sup> bleibt etwa ein Drittel der Wurzelkanaloberfläche unbearbeitet. Ziel des nächsten Arbeitsschrittes ist daher, nekrotisches und infiziertes Gewebe zu entfernen, den Wurzelkanal

zu spülen. Dabei kann das Problem der komplexen Wurzelkanalanatomie auftreten. Soll die Spülung erfolgreich sein, muss also das eingesetzte Spülinstrument auch verzweigte Kanalsysteme mit ungünstigen Kurvaturen meistern können. Es muss technisch so ausgelegt sein, dass die Strömung bis zum Apex vordringt und auch feinste Kanalverzweigungen erfasst. Bei den auf dem Markt befindlichen ultraschallaktivierten Systemen ist die Wirkung limitiert: das Instrument muss frei schwingen. Dies ist in den häufig gekrümmten und engen Wurzelkanälen nur schwer möglich. Zwei Universitäten, die deren Wirksamkeit jüngst in vitro untersucht haben, bescheinigen dem neuen System RinsEndo gute Noten.



Der RinsEndo-Koffer mit allem, was der Behandler für eine ordnungsgemäße Wurzelkanalspülung benötigt.

## Mit RinsEndo einfach besser gereinigt

Die Universität Bonn<sup>2</sup> bereitete die Wurzelkanäle 90 extrahierter Molaren mechanisch auf und spülte diese dann teils mit RinsEndo, teils manuell, teils